

Protokoll 3. Sitzung, 01. April 2021: Die Abraham Accords – Der Große Wurf oder im Nahen Osten nix Neues?

1. Begrüßung

2. Ankündigungen

- Für die LAG Wahlprogramm-Sitzung bis zum 13.4. Anträge an Sprecher*innenteam schicken
- Bis zum 30.4. können Anträge zum Wahlprogramm online hier eingereicht werden: <https://antraege.gruene.de/>
- Wie regelmässig bleibt ein Teil des Sprecher*innenteams nach 21 Uhr für informelles „Rumhängen“

3. Votenvergabe

- Eine Kandidatur: Adrian de Souza Martins
- Abstimmung: 13 Ja, 1 Enthaltung
- Glückwünsche!

4. Thematischer Schwerpunkt Abraham Accords

Gäste:

Dr. Azadeh Zamirad (Stellvertretende Forschungsgruppenleiterin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik)

Dr. Steffen Hagemann (Büroleiter des Tel Aviv Büros der Heinrich-Böll-Stiftung)

Moderation: Dominik

Input Steffen Hagemann — israelische Sicht auf die Abraham Accords

1. Kein Friedensvertrag;
 - Vielmehr Vereinbarung über gemeinsame Bedrohungslage
 - Iran nach islamischer Revolution, Muslimbruderschafts Einfluss, Sturz alter Diktaturen haben Bedrohungswirkung auf Israel UND Saudi-Arabien
 - Rückzug der USA betrifft beide; Sicherheitszusagen gelten nicht mehr wie vorher
 - Durchaus gegen den Iran gerichtet
2. Mehr als Sicherheitspolitik
 - „Warmer Frieden“
 - Zusammenarbeit in zivilen Feldern
 - Beziehung auf Abraham (gemeinsame Abstammungsgeschichte -> Anerkennung der jüdischen Herkunft aus der Region, damit wird Israel als Teil der Region verstanden)
 - Palästinenser*innen sind Verlierer*innen, Ende arabischer Friedenspolitik
 - Frieden durch Stärke statt Frieden durch Konzession
 - Zwei-Staaten-Lösung verkompliziert

3. Neue Außenpolitik der arabischen Staaten
 - Machtverschiebung zu Lasten von Jordanien und Ägypten

4. Rüstungswettlauf
 - Israel könnte militärische Überlegenheit verlieren
 - Saudi-Arabien und VAE rüsten auf

Input Azadeh Zamirirad – iranische Sicht auf die Abraham Accords (auf Anfrage nicht protokolliert)